

Aufruf zur Demonstration

Gegen die Abwälzung der Krisenlasten durch Regierung und Konzerne! Für starke und kämpferische Gewerkschaften!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor einigen Monaten hat der DGB Chef Sommer einen „heißen Herbst“ gegen die Regierung angekündigt. Zu Recht! Die Zeit der Zurückhaltung der Regierung ist offensichtlich vorbei und wir bekommen jetzt Schritt für Schritt die Rechnung für die Kosten der Krise und die Finanzierung der „Schutzschirme“ für Konzerne und Banken serviert! Und es ist kein Ende abzusehen! Auch in andern Ländern werden die Krisenlasten durch die Regierungen und Konzerne auf die Masse der Bevölkerung abgewälzt. **Doch die Menschen beginnen sich zu wehren, mit Streiks, Demonstrationen und Blockaden!**

Mit Postkarten und Saalveranstaltungen allein wird man sich gegen die Regierung, Banken und Konzerne nicht durchsetzen können. Auch die Hoffnung auf Parteien, die uns die Agenda 2010, die Hartz-Gesetze und die Rente mit 67 eingebrockt haben, wird uns nicht weiter helfen!

Einen heißen Herbst wird es nur geben, wenn **wir** ihn dazu machen - in den Betrieben und auf der Straße. So wie die Stuttgarter gegen S 21 und die Franzosen gegen die Erhöhung des Renteneintrittsalters durch die Regierung, die Griechen gegen das Diktat der EU!

Am **13.11.** ruft der **DGB um 11 Uhr** zu einer Kundgebung in der **Dortmunder Westfalahalle** auf. Weil trotz Forderung von Kollegen zunächst keine Demo in Dortmund geplant war, ergriffen Dortmunder Gewerkschafter, Initiativen und Organisationen die Initiative für eine Demo am 13.11. Auch aus anderen Betrieben und Gewerkschaften in NRW wurde dies gefordert. Darauf hat der DGB nun reagiert und ruft jetzt auf zu einer

Demonstration am 13.11. um 9 Uhr in Dortmund

Treffpunkt: **Katharinentreppe** (gegenüber dem Hauptbahnhof) ab 8 Uhr

Wir rufen alle Kolleginnen und Kollegen, Bürgerinnen und Bürger, Gewerkschafter, Erwerbslose, Jung und Alt aus Dortmund und NRW auf, sich an der DGB-Demonstration von der Dortmunder Innenstadt zur Westfalahalle und der Kundgebung in der Westfalahalle zu beteiligen!

Nutzt diesen Aufruf, breit in den Betrieben, Gewerkschaften, der sozialen Bewegung, Montagsdemos, an den Schulen, Hochschulen und Stadtteilen zu mobilisieren, damit der 13.11. ein **Auftakt für einen konsequenten Kampf gegen die Politik der Regierung und Konzerne** wird!

Gegen die Abwälzung der Krisenlasten durch Regierung und Konzerne - Die Verursacher sollen die Folgen der Krise bezahlen!

Kampf um Arbeits- und Ausbildungsplätze für alle!

Für die 30 Stundenwoche bei vollem Lohn- und Personalausgleich!

Weg mit der Rente 67 –

Herabsetzung des Rentenalters ohne Rentenabschläge!

Weg mit den Hartz-Gesetzen –

Sofortige Anhebung des Eckregelsatzes auf mindestens 500 €!

Für einen gesetzlichen Mindestlohn von 10 €!

Für mehr Ausbildungsplätze in der Großindustrie und unbefristete Übernahme entsprechend der Ausbildung!

Für ein kostenloses Schulsystem von der KITA bis zur Uni!

Für eine gründliche Schul- und Berufsausbildung!

Für eine gründliche kostenlose medizinische Vorsorge, Betreuung und Behandlung!

**Gegen die Zerschlagung der sozialen Versicherungssysteme –
Wiederherstellung der paritätischen Finanzierung!**

Sofortige Stilllegung aller AKWs!

Abzug aller deutschen Truppen aus dem Ausland!

Für die Verteidigung und Ausbau der gewerkschaftlichen und politischen Rechte!

Für ein vollständiges und allseitiges gesetzliches Streikrecht!

Verbot aller faschistischen Organisationen und ihrer Propaganda!

Gegen Spaltung in Standort und Länder: Internationale Zusammenarbeit und Koordinierung der Gewerkschaften!

Hoch die internationale Solidarität!

Offenheit für gesellschaftliche Alternativen, eine solidarische Gesellschaft, jenseits von Kapitalismus und Konkurrenz!

Statt Co-Management und Rücksichtnahme auf die Regierung, Banken und Konzerne

Für starke und kämpferische Gewerkschaften!

Dieser Aufruf wird unterstützt u.a. von:

Atalan, Ali, MdL NRW Die Linke, Migrations- und friedenspolitischer Sprecher; **Boehlke**, Nils, Referent für Arbeitsmarkt- und Gesundheitspolitik, Die Linke, Mitglied des SprecherInnenrates der AG betrieb & gewerkschaft; **Bussmann**, Dirk, IGM, BR, Johnson Controls, Bochum; **Demirel**, Özlem Alev, MdL NRW Die Linke, Sprecherin für Kommunalpolitik, Bauen und Wohnen; **Die Linke**, Landesvorstand NRW; **Dolezyk-Hechler**, Helga, ver.-di-VF, AWO, Dortmund; **Fiedler**, Uwe, Dortmund; **Gärtner-Leymann**, Annegret, IGM-Betriebsrätin, Opel, Bochum; **Hagen**, Martin, ver.di, MM Graphia, Dortmund; **Hansper**, Frank, ver.di, MM Graphia, Dortmund; **Heckemüller**, Holger, ver.di, MM Graphia, Dortmund; **Hunko**, Andrej, MdB Die Linke, Schriftführer, **IGM-Vertrauensleute HSP**, Dortmund; **JAV HSP**, Dortmund; **Jelpke**, Ulla, MdB Die Linke, Innenpolitische Sprecherin, **Kauf**, Stefan, IGM, VM und Ersatz BR, TKSE, Duisburg-Hamborn; **Kossack**, Andreas, IGM-VM, Conti, Dortmund; **Kossack**, Ursula, ver.di, Dortmund; **Kupfer**, Dietmar, IGM, BR-Vors., Johnson Controls, Bochum; **Mechenbier**, Bernd, IGM, Dortmund; **MLPD Kreisleitung** Dortmund-Schwerte-Unna; **MLPD Landesleitung** NRW; **Montagsdemo Dortmund**, **Nolte**, Carsten, ver.di, MM Graphia, Dortmund, **Nunhofer**, Peter, IGM, BR HSP, Dortmund; **Petrick**, Bernd, ver.di, MM Graphia, Dortmund; **Pfisterer**, Gerd, IGM-Delegierter, BR-Vors. HSP, Dortmund; **Renner**, Uli, TKSE, Mitglied der IGM-VKL, Dortmund; **Secig**, Dragan, IGM, VKL, Johnson Controls, Bochum; **Sozialforum Dortmund**; **Stockert**, Franz, IGM-VM und Delegierter, Miebach, Dortmund; **Thieleke**, Ralf, IGM, stellv. BR-Vors., Johnson Controls, Bochum; **Wegner**, Cornelia, Conti Dortmund; **Wegner**, Manuel, ver.di, stellv. BR-Vors. MM Graphia, Dortmund; **Zweier**, Thomas, IGM-VM und Delegierter, Conti Dortmund